



# Wertschöpfung der Schweizer Zivilluftfahrt nimmt zu

## BAZL/Aerosuisse Aufdatierte Studie zur volkswirtschaftlichen Bedeutung der Schweizer Luftfahrt

**Die Wertschöpfung der Schweizer Zivilluftfahrt** hat innert vier Jahren von insgesamt 24,3 Milliarden auf 30,3 Milliarden Franken zugenommen. Dies zeigt die aufdatierte Studie über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Luftfahrt, welche das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und der Dachverband der Schweizer Luftfahrt, Aerosuisse, gemeinsam in Auftrag gegeben haben. Unter Berücksichtigung der weiteren Effekte liegt die volkswirtschaftliche Bedeutung mit 30,3 Milliarden Franken um 25 Prozent höher als vor vier Jahren, die Anzahl Arbeitsplätze mit 178 900 um 10 Prozent. Auch die General Aviation (GA) trägt ihren Teil dazu bei. Diese beinhaltet die Bereiche Business Aviation, Arbeitsluftfahrt (Werksflüge, Rettungsflüge, Fotoflüge, Schul-, Übungs- und Kontrollflüge) sowie Leichtaviatik (Touristikflüge, Privatflüge). 2008 gab es gemäss dieser Definition in der Schweiz etwas über eine Million Flugbewegungen, die zur General Aviation zu zählen sind.

### Beträchtliche Wertschöpfung

Für die Schweiz als kleine und offene Volkswirtschaft ist das Luftfahrtangebot ein wichtiger Standortfaktor. Die drei Landesflughäfen in Zürich, Genf und Basel bilden das Rückgrat der internationalen Anbindung der schweizerischen Zivilluftfahrt. Weitere gewerbliche Anbindungen über die Landesgrenzen hinaus werden durch die Regionalflugplätze in Bern, Lugano, Sion und St. Gallen ermöglicht. Die restlichen Regionalflugplätze sowie die Flugfelder und Heliports sind überwiegend für nicht gewerbliche Flüge interessant. Der Betrieb dieser Luftfahrtinfrastrukturen sowie das Angebot von Verkehrsdienstleistungen generieren in der Schweiz eine beträchtliche Wertschöpfung mit relevanten Beschäftigungseffekten. Die Erfassung dieser Effekte ergibt die volkswirtschaftliche Bedeutung der Zivilluftfahrt in der Schweiz aus der Produktionssicht.

In den letzten zehn Jahren wurden verschiedene Studien zur Messung dieser volkswirtschaftlichen Bedeutung der Luftfahrt oder von Teilen davon erstellt. Die letzte veröffentlichte Arbeit zu diesem Thema stammt aus dem Jahr 2006 mit Zahlen für 2004 (INFRAS 2006b). Diese Werte sind im Rahmen der vorliegenden Studie erneuert und für das Jahr 2008 aktualisiert worden. Zudem werden in der Studie auch Werte für die Jahre 2007 und 2009 ausgewiesen.

### Die Flugbewegungen

Neben den drei Landesflughäfen und den zehn Regionalflugplätzen

gibt es in der Schweiz 47 Flug- und Segelflugfelder sowie 24 Heliports. Über diese Verkehrsinfrastruktur sind im Jahr 2009 1,47 Millionen Flugbewegungen mit über 37,8 Millionen Passagieren abgewickelt worden. Zusätzlich beförderten die verschiedenen Luftverkehrsanbieter fast 320 000 Tonnen Fracht.

Bei der Betrachtung der Flugbewegungen stehen die Aufteilung nach den verschiedenen Flugplatzkategorien und die Entwicklung an den Landesflughäfen sowie bei Regionalflugplätzen mit Linien- und Charterverkehr im Vordergrund. Den grössten Anteil aller Flugbewegungen machen mit 38 Prozent die Landesflughäfen aus. Auch die Anteile der Regionalflugplätze mit 27 Prozent und der Flugfelder mit 29 Prozent sind beträchtlich.

In der Studie der Universität St. Gallen über die regionalwirtschaftlichen Effekte der Regionalflugplätze in der Schweiz wurden rund 600 Unternehmen und Hotels im Einzugsgebiet von Regionalflugplätzen befragt. Die Unternehmen bezeichneten die verbesserte Standortattraktivität der Region, die Auswirkungen auf den Tourismus sowie die Anbindung an ein internationales Verkehrsnetz als wichtigste Funktionen der Flugplätze. Gleichzeitig wird als grösstes Verbesserungspotenzial der Regionalflugplätze eine grössere Anzahl an Linienflügen in europäische Zentren genannt. Dies unterstreicht die wichtige Erreichbarkeitsfunktion, die den Flugplätzen zukommt.

### Gesamtsicht der Wertschöpfung

Die Luftfahrt in der Schweiz weist im Jahr 2008 eine direkte Wertschöpfung von knapp 7 Milliarden Franken auf. Darin enthalten ist die Wertschöpfung aller Unternehmen auf den Flugplätzen (Airports, Airlines, Handling Agents etc.). Zählt man die Wertschöpfungswirkungen bei den Zulieferunternehmen für diese Unternehmen «on-airport» hinzu, so ergibt sich für 2008 eine volkswirtschaftliche Bedeutung der Luftfahrt in der Schweiz im engeren Sinn von 9,7 Milliarden Franken, die mit Arbeit für rund 52 400 Vollzeitbeschäftigte verbunden ist. Sie macht im Jahr 2008 1,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und 1,6 Prozent der Gesamtbeschäftigung der Schweiz aus.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung im weiteren Sinn setzt sich aus Effekten zusammen, die kausal weniger eng mit der Luftfahrt zusammenhängen. Dazu gehörten der induzierte Effekt, der sich aus der Verwendung der im direkten und indirekten Effekt der Luftfahrt erarbeiteten Einkommen ergibt, und der passagierseitig-katalytische Effekt, der die Ausgaben der



AeroRevue  
 5200 Brugg  
 056/ 442 92 44  
 www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
 Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
 Auflage: 17'948  
 Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
 Abo-Nr.: 1073485  
 Seite: 8  
 Fläche: 76'035 mm<sup>2</sup>

ausländischen Flugpassagiere in der Schweiz erfasst. Diese beiden Effekte summieren sich 2008 auf 20,6 Milliarden Franken Wertschöpfung und 126 500 Beschäftigte.

### Die Bedeutung der General Aviation

Unter den Bereich General Aviation (GA) fallen sämtliche Flugbewegungen, die weder Linien- noch Charterflüge sind. Die GA beinhaltet die Bereiche Business Aviation, Arbeitsluftfahrt (Werksflüge, Rettungsflüge, Fotoflüge, Schul-, Übungs- und Kontrollflüge) sowie Leichtaviatik (Touristikflüge, Privatflüge). 2008 gab es gemäss dieser Definition in der Schweiz etwas über eine Million Flugbewegungen, die zur General Aviation zu zählen sind. Innerhalb der GA kann nach weiteren Kategorien wie Helikoptern, Motorseglern, Segelflugzeugen und nicht gewerblichen Flügen mit Motorflächenflugzeugen unterschieden werden. Die nicht gewerbmässigen Flugbewegungen der Motorflächenflugzeuge in der Schweiz machten 2008 67 Prozent der Flugbewegungen der GA insgesamt aus, die Motorsegler und Segelflugzeuge rund 8 Prozent, die Helikopterflüge 5 Prozent und die (gewerblichen) Rundflüge 2,3 Prozent (BAZL/BFS 2009).

Die General Aviation übernimmt innerhalb der Luftfahrt eine wichtige Rolle im Bereich der Pilotenausbildung. Sie garantiert zudem in gewissem Masse eine bestimmte Anzahl von Arbeitsplätzen in Randregionen (Regionalflugplätze, Flugfelder, Heliports). Auf die Effekte der Business Aviation wird im nächsten Abschnitt separat eingegangen. Wichtig ist jedoch festzuhalten, dass die Bedeutung der GA inklusive der Business Aviation in den direkten Effekten der Bedeutung der Schweizer Luftfahrt bereits vollständig enthalten ist.

### Exkurs Business Aviation

Die Business Aviation nimmt innerhalb der GA durch ihre spezielle volkswirtschaftliche Bedeutung eine besondere Stellung ein. Unter Business Aviation versteht man den gewerbmässigen («commercial») oder privaten («corporate»/«own use») Betrieb oder die Benutzung eines Flugzeuges zum Transport von Passagieren oder Gütern im geschäftlichen Interesse eines Unternehmens, geflogen von einem Berufspiloten. Mit über 200 imma-

trikulierten Geschäftsflugzeugen (Jets, Turboprop-Flugzeuge, meist mit unter 20 Sitzplätzen) lag die Schweiz 2007 in Europa an dritter Position. Ihr Anteil an der gesamteuropäischen Flotte beträgt über 9 Prozent (vgl. PwC Economics, Macro Consulting 2008, Seite 20 der Studie). Durch die Ermöglichung von Individualtransporten sowie die flexible Nutzung bildet die Business Aviation volkswirtschaftlich den bedeutendsten Teil der General Aviation. In der erwähnten Studie werden diese Effekte für die Schweiz und Europa quantifiziert. Gemäss Studienaussage zählt dabei die Schweiz nach Frankreich, Deutschland, Grossbritannien und Italien zu den Ländern mit den höchsten Effekten aus der Business Aviation. Die Wertschöpfung des direkten Effektes wird in der Schweiz 2007 auf 0,5 Milliarden Euro beziffert, in Europa auf 5,6 Mrd. Hinzu kommen nochmals 0,3 respektive 4,8 Milliarden Euro (Schweiz respektive Europa) durch die indirekte Wertschöpfung. Die gesamte Beschäftigung im volkswirtschaftlich engeren Sinn (direkt und indirekt) belief sich in Europa auf knapp 100 000 Angestellte.

### Luftfahrtindustrie und Flugsicherung

Die zivile Luftfahrtindustrie in der Schweiz wies 2008 12 900 Vollzeitstellen auf. Die direkte Wertschöpfung der Hersteller- und Unterhaltsbetriebe sowie der Komponentenhersteller belief sich auf über 1,7 Milliarden Franken. Zählt man die indirekten Effekte hinzu, so weist die Luftfahrtindustrie eine volkswirtschaftliche Bedeutung im engeren Sinn von über 20 000 Vollzeitstellen und eine Wertschöpfung von über 2,8 Milliarden Franken auf.

Die Schweizer Flugsicherung Skyguide erwirtschaftete 2008 mit 300 Vollzeitstellen eine direkte Wertschöpfung von etwas mehr als 300 Millionen Franken. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Flugsicherung im engeren Sinn (also mit Zulieferern) belief sich auf knapp 1 600 Vollzeitbeschäftigte mit einer Wertschöpfung von 350 Millionen Franken.

**Zusammenfassung: Patricia Andrighetto**

Die vollständige Studie ist einsehbar unter [www.bazl.admin.ch](http://www.bazl.admin.ch) → Dokumentation → Studien und Berichte

Datum: 02.07.2011



AeroRevue  
5200 Brugg  
056/ 442 92 44  
www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 17'948  
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 8  
Fläche: 76'035 mm<sup>2</sup>



**Für das Jahr 2008 ergibt sich eine volkswirtschaftliche Bedeutung der Luftfahrt in der Schweiz (im engeren Sinn) von 9,7 Milliarden Franken, die mit Arbeit für rund 52 400 Vollzeitbeschäftigte verbunden ist. | Pour l'année 2008, le poids socio-économique de l'aviation en Suisse (au sens étroit) se monte à 9,7 milliards de francs, procurant du travail à quelque 52.400 employés à temps plein.**